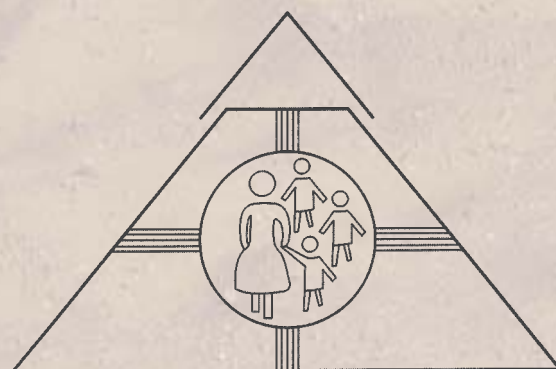


Infobrief 12/18

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

Spendenkonto
Kto: 590 25 92
BLZ: 734 600 46
Bank: VR Bank OAL

Registergericht Kempten Allgäu
VR 200056
Finanzamt Kaufbeuren
125/109/91476

Infobrief 12/18

Bericht von unserer Kairofahrt Okt/ Nov. 2018

Am Samstag den 27. Oktober 2018 trafen wir uns um 12 Uhr am Münchener Flughafen: 16 Studierende der Fachakademie Rottenbuch, zusammen mit drei Lehrern und vielen weiteren Begleitern. 600 kg Hilfsgüter aufgeteilt in 46 Koffern kamen mit ... nicht zu vergessen drei Gitarren, ein Keyboard, unzählige Flöten und eine Melodika. Alle zusammen – mit dem Vortrupp, der schon eine Woche zuvor anreiste, waren wir 31 Personen!

Besonders freuten wir uns unsere neue Kindergartenleiterin Rasha Ammar kennen zu lernen. Sie ist eine ganz liebenswerte und kompetente Persönlichkeit, die sich schon gut eingearbeitet hat und mit der wir alle auch gleich warm wurden.



Dank Spenden verschiedener Kindergärten und Privatpersonen konnten wir neue Spiele und Fördermaterialien mitbringen. Unser KITA-Team hat sich riesig darüber gefreut.

Von links nach rechts :Afaf, Abeer, Nadja, Rasha und Ranja.

Das diesjährige Highlight war der gemeinsame Besuch des Al-Azhar-Parks, ein wunderschöner Park mit Spielplatz und vielen Grünflächen.

Wir haben uns gut unterhalten, gemeinsam gesungen, getanzt und arabisch gegessen. Insgesamt waren wir über 120 Personen. Michael Fiedczak, unser Musiklehrer, und Susanne Hosp, unsere Theaterpädagogin, konnten uns dort endlich ihre gut einstudierten Aufführungen zeigen.



Viel sagen ohne zu sprechen

Als Kunst- und Theaterpädagogin konnte ich für unsere Kairofahrt ein Theaterprojekt für die Kinder in der Müllstadt „15. Mai“ gestalten.

Da meine Arabischkenntnisse sehr rudimentär sind, war es naheliegend, mit nonverbalen Gestaltungsmitteln zu arbeiten. Das Spiel mit pantomimischer Maske betont nicht nur die Gesichtsmimik, sondern bietet auch den jungen Spielern den nötigen Schutzraum und somit Freiheit für Ausdrucksmöglichkeiten.

Zunächst wollte ich den zwölf Mädchen die Freude an Spiel und Bewegung vermitteln und ihnen helfen, sich spielerisch darzustellen und auszudrücken.

Theaterspiel fördert die Gemeinschaft, denn Theaterspiel ist immer auch Gruppenarbeit, das erlebten auch meine jungen Pantomimen. Die Einzelne musste sich auf ihre Mitspielenden einlassen und letztendlich hatten alle Spaß daran, miteinander „etwas auf die Bühne“ zu stellen.



In unserer knapp 15-minütigen Performance im Al-Azhar-Park zeigten wir in Tanz und Gruppenstandbildern die Berührungspunkte zwischen Reich und Arm - mit der Botschaft, dass wir letztendlich alle zusammen nur einer Gemeinschaft angehören. Unseren Theatererfolg feierten wir dann mit Bauchtanz, Trommelmusik, Liedern und gutem Essen.

Der Abschied war tränenreich und sehr bewegend!

Susanne Hosp, Kunst- und Theaterpädagogin

Musik in der Müllstadt

In der Herbstferienwoche nahmen 16 Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik Regens Wagner Rottenbuch an dem Projekt „Interkulturelle Erziehung“ in der Müllstadt 15. Mai im ägyptischen Kairo teil.

Die musikalische Arbeit im Community Center bereiteten einige Studierende mit einfachen arabischen Kinderlieder vor – ein Farben- und ein Zahlenlied, die noch in Deutschland einstudiert wurden.

Den Höhepunkt bildete der Auftritt der Theater- und der Musikgruppe im Al-Azhar-Park. Nach dem Pantomime-Stück wurde an einem schattigen Ort gemeinsam getanzt und gesungen. Die Stimmung war so feierlich und begeisternd zugleich, dass zahlreiche Parkbesucher sich der Gruppe anschlossen und mitmachten. Es war schön und herzergreifend. In diesen Augenblicken konnte man hautnah erleben, dass Musik verbindet. Nach einigen Minuten tanzten und sangen Kinder und Erwachsene, Araber und Europäer, Christen und Moslems, Müllmenschen und gewöhnliche Bürger, Arme und Reiche – alle friedlich und voller Begeisterung zusammen.

Infobrief 12/18



Zum Glück gibt es in der Müllstadt einige Jugendliche, die sich bereit erklärt haben, Gitarre zu lernen. Ein Mädchen besitzt sogar eine eigene und übt seit einem Jahr fleißig. Sie ist bereits in der Lage Kindergruppen musikalisch zu begleiten.

Wir hoffen, dass die begonnene Arbeit in diesem Sinne gut und fruchtbringend weitergeht.

Michael Fiedczak, M.A. Musikpädagoge an der Fachakademie in Rottenbuch

„Meine wertvollsten Momente in der Müllstadt waren die Besuche in den Patenfamilien. Hier konnte man hinter die Fassade von Elend und Dreck blicken und diese Menschen persönlich kennenlernen. Obwohl sie nichts haben, schenken sie einem doch so viel an Herzlichkeit und Liebe. Äußerlich mögen sie arm sein – doch im Herzen sind sie reich. Ich bin so dankbar für diese Zeit und für diese wunderschönen Momente.“ (Daniela Freiwald)

Gesundes Essen für die Kindergartenkinder und das Team

Wir sind sehr glücklich, dass Rasha Ammer, unsere neue Kindergartenleiterin seit Oktober, sich mit vielen Ideen einbringt. Ihr ist aufgefallen, dass viele Kinder kein gesundes Frühstück in die Einrichtung bringen. Teilweise fehlt es an Geld und am Bewusstsein für gesunde Ernährung. Wir haben nun ein neues Projekt ins Leben gerufen: „Gesundes Essen in der KITA“. Wir nutzen die Ressourcen vor Ort, eine Mutter aus der Müllstadt bereitet sehr gutes, frisches Brot zu und liefert dies nun regelmäßig. Die pädagogischen Fachkräfte bereiten ferner täglich frisches Essen mit viel Obst und Gemüse gemeinsam mit den Kindern zu. Wir freuen uns, wenn Sie dieses neue Projekt unterstützen möchten – gerne mit dem Spendenkennwort „Gesundes Essen in der KITA“.



Infobrief 12/18

Unsere neuen Mitarbeiter Irina Müller und Daniela Freiwald

Unser Verein wächst und damit natürlich auch die Arbeit.

Inzwischen haben wir schon über 60 Patenschaften zwischen Deutschland und Ägypten laufen.

Sie sind auf zwei Müllstädte aufgeteilt. Der größere Teil unserer Patenkinder wohnt in der Müllstadt „15. Mai“ südlich von Kairo. Die anderen 13 leben in der größten Müllstadt Kairo in Mokattam einem Stadtteil im Osten der Metropole, nur wenige Kilometer von unserem Hotel entfernt.

Alle Patenschaften gut und gründlich zu betreuen ist unserem Verein Verpflichtung und Anspruch zugleich. Wir wollen, dass Sie als Pate zufrieden sind mit den Infos, die Sie über „ihr“ Kind bekommen und wir wollen genauso, dass das Patenkind die bestmögliche Förderung erhält, für eine gute Zukunft mit Perspektive. Ferner wünschen wir uns natürlich auch, dass zwischen Pate /Patin und Kind gute und wertvolle Kontakte entstehen können ... bis zu gegenseitigen Besuchen, wie sie ja inzwischen schon oft ablaufen.

Diese Qualität wollen wir aufrechterhalten – sie ist auch zu einem unserer Markenzeichen geworden, auf das wir stolz sind. Um das auch zukünftig gewährleisten zu können brauchen wir mehr Patenschaftsbetreuer auf beiden Seiten – in Deutschland und in Kairo.

In Kairo haben wir zurzeit leider nur Reham, eine junge Dame die halbtags für uns arbeitet.

Wir suchen nach einer zweiten Kraft, die auch gut Englisch spricht, und mit uns und unseren Paten direkt in Kontakt treten kann.

Auf deutscher Seite konnten wir zwei neue Mitarbeiter gewinnen, die unseren Vorstand stark entlasten, indem sie Teile der Patenschaften eigenständig betreuen und auch des Öfteren nach Kairo reisen, um dort die ihnen anvertrauten Patenschaften zu besuchen.

*Irina Müller mit
Ihrem Patenkind
Mariam
(und deren kleine
Schwester Marvel)*



*Daniela Freiwald mit
ihrem Patenkind Joys*



Irina Müller ist für alle Patenschaften in Mokkaam zuständig und hat sich auf der letzten Reise schon super eingearbeitet.

Daniela Freiwald ist Erzieherin und seit zwei Jahren auf Fahrten nach Kairo mit dabei. Sie übernimmt einen Teil der Patenschaften in der Müllstadt 15. Mai.

Euch beiden vielen herzlichen Dank für eure Mithilfe und euer Engagement!

Wir wünschen euch viel Freude bei der Arbeit.

PR-Bild Award



Wir haben gewonnen!

Bei der Preisverleihung des renommierten PR-Bild Award 2018 konnte der Fotograf Christoph Jorda aus Kaufbeuren den ersten und zweiten Platz in der Kategorie „Portrait“ erreichen. Die mittlerweile 13. Preisverleihung des diesjährigen PR-Bild Awards fand am 08.11.18 in Hamburg statt, bei der neben Christoph Jorda auch Günther Claeys, Daniela Freiwald sowie Ingrid und Karl Renner unseren Verein vor Ort vertreten durften. Die erfolgreichen Bilder entstanden beide in unserer Müllstadt, weshalb wir uns auch etwas als Gewinner fühlen dürfen :-). Platz 2 ging an das Bild „Wohin mit meinem Leben“, den 1. Platz erreichte das Bild „Schönheit im Müll“. Wir gratulieren ganz herzlichst unserem Christoph für die tolle Auszeichnung!

Weihnachtsaktion - 1. Stock

Unsere diesjährige Weihnachtsaktion dreht sich rund um den Bau des ersten Stockwerks des Community Centers.

| Aktuelle Situation | Unser Community Center | Die Vision |
|---|------------------------|--|
| <p>Mit dem Bau 2016 entwickelte sich unser Community Center zu einem Mittelpunkt der Müllstadt 15. Mai in Kairo. Aktuell beherbergt das Gebäude einen Kindergarten und Räume für Nachhilfeunterricht und Handarbeitskurse. Da die Anzahl der Kleinsten im Kindergarten stetig steigt, platzt dieser aus allen Nähten und wir benötigen mehr Raum. Auch die Nachfrage nach den unterschiedlichsten Handarbeitskursen ist gestiegen, so dass auch hier mehr Platz benötigt wird.</p> <p>Deshalb wollen wir nun hoch hinaus!</p> | | <p>Wir haben uns entschieden, dass es nun Zeit ist, ein weiteres Stockwerk zu bauen. Den Kindergarten und die Nachhilfe belassen wir im Erdgeschoss, wogegen die Handarbeitsräume mit den Maschinen eine Etage höher ziehen. Wenn das erste Stockwerk abgeschlossen ist, bietet sich darüber eine Dachterrasse an, die man für Feierlichkeiten wie Hochzeiten und gemütlichem Belsammensein nutzen kann.</p> <p>Wir benötigen ca. 30 000 €, um diese Vision in die Realität umzusetzen. Helfen Sie uns, indem Sie den Bau des ersten Stockwerks finanziell unterstützen!</p> |

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2019!

